

03|24

**Interessenabfrage Nahwärmenetz** Seite 4

**Die Dorfuerlobung** Seite 10

**100 Jahre TKO** Seite 12

# INHALT

**04 AUS DER GEMEINDE**  
Ehrenmedaille für Hr. Ruf  
Nahwärmenetz

**07 AUS DEM GEMEINDERAT**  
Feier 35 Jahre Partnerschaft  
Beschlussauszüge  
Juli 2024

**10 G'SCHICHTLA VON FRÜHER**  
Die Dorfuerlobung

**12 WIR IN OBERNDORF**  
Jubiläum TKO  
Erdinger Meisterscup  
Neue Trikots für die F-Jugend



## TELEFONVERZEICHNIS

### Gemeindeverwaltung

Name	Abteilung	Telefon
Franz Moll	1. Bürgermeister	96 95 0
Sabrina See / Ramona Grenzebach	Vorzimmer Bürgermeister	96 95 12
Roland Otto	Hauptverwaltung   Ordnungsamt   Wahlen	96 95 30
Carolin Schwartz	Kämmerei	96 95 15
Sieglinde Huber	Personalamt	96 95 10
Roland Otto	Standesamt	96 95 30
Martina Hattler	Standesamt	96 95 35
Katrin Beck	Bauamtsleitung	96 95 14
Franz Rotzer	Bauamt	96 95 80
Sabine Pitzer	Einwohnermeldeamt   Friedhofswesen	96 95 11
Andrea Losert	Hauptverwaltung   Bürgerbüro   Renten   "WIR in Oberndorf"	96 95 40
Martina Hattler	Kassenleitung	96 95 35
Michaela Göbel	Kasse	96 95 16
Mahmud Hussni	EDV	96 95 20
Emerentia Klein	WZV, Verwaltung, Verbrauchsgeb.	96 95 38
Jule Wirth	Auszubildende	96 95 81
Karl Kaim	Gemeindepost   -bote	

### Bauhof mit Wasserzweckverband (WZV)

Name	Abteilung	Telefon
Michael Wirth	Leitung Bauhof & WZV	01 71   8 04 09 53
Roland Fritsch	Mitarbeiter Bauhof	01 75   7 98 72 48
Bernd Lier	Mitarbeiter Bauhof	01 71   3 78 56 52
Martin Belli	Mitarbeiter Bauhof	01 60   91 46 55 38
Daniel Schöfer	Mitarbeiter Bauhof	01 60   91 96 80 34
Wolfgang Schwarz	Mitarbeiter Bauhof	01 51   61 27 24 49
Helmut Wider	Mitarbeiter Bauhof	01 70   3 14 74 32
Josef Schiele	Mitarbeiter Bauhof	
Thomas Stempfle	Mitarbeiter WZV	01 71   2 73 18 23

### Sonstige Kontaktdaten

Petra Wirth	Grundschule	95 99 81
Martina Röble	Mittagsbetreuung	50 13 861
Karin Wiesner	KiGa „Blumenzwerg“	96 95 60
Anja Rettinger	KiGa „Blumenwichtel“	96 95 76
Leonhard Amann	Kanalbetreuung Egg./Flein	92 17 15
Dorfladen		96 24 57 0
Pfarrbücherei	pfarrbücherei@oberndorf-am-lech.de	



Das schönste *Denkmal*, das ein Mensch bekommen kann  
steht in den *Herzen* seiner Mitmenschen.

- Albert Schweitzer -

Die Gemeinde Oberndorf a. Lech trauert um

## Herrn Stephan Hohertz

der am 21.08.2024 im Alter von 40 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns mit tiefem Schmerz.

Herr Hohertz war seit 2020 Mitglied des Gemeinderates Oberndorf a. Lech und zugleich stellvertretendes Mitglied im Zweckverband zur Wasserversorgung der Oberndorfer Gruppe. Er war als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und im Referat für Vereinswesen der Gemeinde sehr engagiert tätig. Die Gemeinde verliert einen Menschen, der maßgeblich und gerne an der Entwicklung der Gemeinde Oberndorf a. Lech mitwirkte.

Durch seine verbindende Art und besondere Persönlichkeit war Stephan ein sehr beliebtes und hochgeschätztes Mitglied im Gemeinderat. Seine Nähe zu Bürgerinnen und Bürgern trug zu seiner großen Beliebtheit bei und brachte so Bürgernähe ins Gremium.

Sein Tod hinterlässt eine sehr große Lücke. Wir verlieren mit Stephan einen geschätzten Kollegen und Freund, der uns stets in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Gemeinde Oberndorf a. Lech dankt Herrn Stephan Hohertz für sein verdienstvolles Wirken und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

**Ruhe in Frieden, Stephan.**

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Gemeinde Oberndorf a. Lech,  
Eggelstetter Str. 3  
86698 Oberndorf a. Lech  
V.i.s.d.p.: Franz Moll, I.BM

#### Kontakt & Anzeigenannahme

Telefon 09090 9695-0  
Fax: 09090 9695-98  
gemeinde@oberndorf-am-lech.de

#### Druckauflage

1000 Stück  
Verteilung im Gemeindegebiet  
Das Copyright für den gesamten Inhalt  
bleibt bei der Gemeinde.

### WIR SIND FÜR SIE DA

#### Gemeindeverwaltung

Eggelstetter Straße 3  
86698 Oberndorf a. Lech

**Telefon** +49 9090 9695-0

**Fax** +49 9090 9695-98

**gemeinde@oberndorf-am-lech.de**

**www.oberndorf-am-lech.de**

#### DEFIBRILLATOREN

##### Oberndorf

Raiffeisenbank - Raiffeisenstraße 5  
Feuerwehrhaus - Fischerstraße 14  
VfB Sportheim - Ellgauer Straße 3

##### Eggelstetten

Feuerwehrhaus - Hauptstraße 26  
Vereinsheim - Auenweg 7

### FÜR DEN NOTFALL

#### Telefonnummern

Polizei	110
Rettungsleitstelle	112
Feuerwehr	112
Ärztzl. Bereitsch.dienst (24 h)	116 117
Apothekennotdienst	0800 0022833
Gift Notruf	089 19240
Telefonseelsorge	0800 1110111
Karten-Sperrung	116 116
Entstörungsdienst Strom	0800 5396380
Entstörungsdienst Gas	0800 1828384
Wasser/Abwasser (24 h)	0171 2717861

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: 01.11.2024**



## AKTUELLES AUS DER **GEMEINDE**

### **FAZIT DER INTERESSENSABFRAGE ZUM NAHWÄRMENETZ**

#### **Fazit aus Interessensabfrage zu einem möglichen Wärmenetzanschluss positiv**

Im Anschluss an die erste allgemeine Bürgerversammlung zum Wärmenetzprojekt in Oberndorf hat die Firma GP JOULE eine unverbindliche Interessensabfrage durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, aus dem gesamten Gemeindegebiet Oberndorfs den Bedarf an einer Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Bereitschaft für einen Anschluss an ein Wärmenetz zu erkennen sowie benötigte Wärmemengen abzuschätzen.

Nach Auswertung aller Rückmeldungen zieht die Firma GP JOULE aus Buttenwiesen ein positives Fazit: etwa 30 Prozent aller Haushalte in Oberndorf haben sich an der Umfrage beteiligt. Dabei wurde deutlich, dass das Interesse an einem Wärmenetz bei den Haushalten, die Bedarf an einem neuen Heizsystem haben, grundsätzlich sehr hoch ist. Denn fast alle eingegangenen Antworten haben Interesse an einem Wärmenetzanschluss gemeldet. Zudem ist erkennbar, dass das Interesse über den Ort hinweg gleichmäßig verteilt ist. Aus technischen sowie aus wirtschaftlichen Gründen kann ein Wärmenetz nur in diesen Straßen umgesetzt werden, in

denen genug Wärme aus dem Wärmenetz abgenommen wird. Daher ist es für die Planung bereits im Vorfeld wichtig, zu erkennen, wo besonders viel Bedarf ist und wo eine große Wärmemenge abgenommen werden könnte.

#### **So geht es im Projekt weiter**

In den nächsten Monaten wird unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse die Planung hinsichtlich der Erzeugungsstruktur und des Heizzentralenstandortes konkretisiert, damit das nachhaltige Wärmenetz in Oberndorf Realität werden kann. Parallel dazu werden die vertraglichen Grundlagen für den Bau eines Wärmenetzes zwischen der Firma GP JOULE und der Gemeinde Oberndorf geschaffen. Im kommenden Jahr soll dann ein – auf die vorliegenden Rahmenbedingungen in Oberndorf angepasstes – Konzept vorgestellt werden können. Dazu wird zu Beginn der Anschlussbündelungsphase eine weitere Informationsveranstaltung stattfinden, in der nähere Informationen zu den Preisen, den möglichen Bauabschnitten sowie Beratungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

## EHRENMEDAILLE DER GEMEINDE FÜR HERRN JOHANNES RUF

Als besondere, **nachträgliche Überraschung zu seinem 80. Geburtstag** erhielt Johannes Ruf, ehemaliger Rektor der Grundschule Oberndorf a. Lech, die Ehrenmedaille der Gemeinde verliehen. Bürgermeister Franz Moll überreichte am 30.06.2024, nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates, in der Aula der Grundschule Oberndorf in Anwesenheit von Familienangehörigen, der Schulleiterin Frau Petra Wirth, Gemeinderatsmitgliedern sowie Vertretern der örtlichen Vereine die **zweithöchste Auszeichnung der Gemeinde** für die außerordentlichen Verdienste von Herrn Ruf.

Mit Klängen von Gitarre, Violine und Querflöte umrahmten Thomas Lier und seine Musiker die Feierstunde, die mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde festgehalten wurde.

**Über drei Jahrzehnte hinweg** hat sich Johannes Ruf für die Förderung von Bildung, Kultur und Sport in herausragender Weise für Oberndorf verdient gemacht. Herr Ruf begann seine Lehrtätigkeit im Jahr 1972 an der Volksschule Oberndorf und wurde 1999 zum Rektor ernannt. Bis zu seinem vorzeitigen Ruhestand im Jahr 2004 hat er sich kontinuierlich für die Gemeinde eingesetzt.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Lehrer und Rektor engagierte sich Herr Ruf auch in verschiedenen Vereinen. Im Jahr 1978 gründete er

den Theaterverein „**Volksbühne Oberndorf e.V.**“, der seitdem mit kulturellen Veranstaltungen den Ort bereichert. Die jährlichen sechs Aufführungen des Theatervereins um die Jahreswende haben bis heute einen festen Platz im Terminkalender vieler Bürgerinnen und Bürger! Von 1978 bis 1984 war er im Gemeinderat für das Referat Kultur, kulturelle Veranstaltungen und Heimatmuseum tätig. Bei der Mitbegründung der Tennis-Sparte vom VfB Oberndorf im Jahr 1979 war er aktiv beteiligt und trug so zur Förderung des Sports bei. Ein weiteres Highlight war die Gründung des Heimatvereins „Oberndorf-Eggelstetten-Flein“ im Jahr 1980, bei dem Herr Ruf eine wichtige Rolle spielte und es seitdem im Ort ein Heimatmuseum gibt, welches in dieser Form einzigartig ist. Mit großem Engagement, Fleiß und Tatkraft leistete er eine ausgezeichnete Arbeit in seinem Ressort, das vielseitige und umfangreiche Aufgabengebiete umfasst. Seine Verdienste für das kulturelle Leben in Oberndorf sind weit über die Ortsgrenzen hinaus anerkannt und geschätzt.

Bürgermeister Moll wünschte dem Jubilar nach der Verleihung der Bürgermedaille weiterhin alles Gute, vor allem viel Gesundheit. Als Dank für die langjährige Unterstützung ihres Mannes überreichte der Bürgermeister **Ehefrau Christine Ruf** einen Blumenstrauß.



## ROLAND OTTO - 40 JAHRE IM ÖFFENTLICHEN DIENST



Am 01. August 2024 feierte der Geschäftsleiter Roland Otto sein **40-jähriges Dienstjubiläum**. Herr Otto kam über die Bundeswehr in den öffentlichen Dienst. Weitere Stationen seines

beruflichen Werdegangs: Verwaltungsbeamter bei der Landeshauptstadt Hannover und beim Bezirk Schwaben in Augsburg. **Seit Juli 2002 ist er bei der Gemeinde Oberndorf a. Lech als geschäftsleitender Beamter tätig.** Dieses Amt, so Otto, mache ihm nach wie vor unwahrscheinlich viel Freude.

Bürgermeister Franz Moll fand anerkennende Worte:

„Diese lange Zeit im Dienste der Gemeinschaft beweist großes Verantwortungsbewusstsein und Engagement für die vielfältigen Herausforderungen unserer Gesellschaft und unserer Gemeinde. Ich freue mich sehr, Herrn Otto als **plichtbewussten und treuen Mitarbeiter in der Gemeinde Oberndorf a. Lech zu wissen.**“

## JAKOBUSFEST FLEIN

Im Rahmen des diesjährigen Jakobusfestes am 03. August wurde auch die neue Mitte Fleins, zusammen mit dem Brunnen eingeweiht, der die Form einer Jakobsmuschel symbolisiert!

Die Einweihung bildet auch gleichzeitig den Abschluss der Baumaßnahme „BA II Fleiner Str.“



## ANFRAGEN BRENNHOLZ

Anfragen zum Erwerb von Brennholz richten Sie bitte an die:

Wald-Besitzer-Vereinigung Nordschwaben e.V.  
Herr Alexander Federle  
Alemannenstraße 15  
86655 Harburg-Ebermergen

Bevorzugt per E-Mail an:  
[alexander.federle@wbu-nordschwaben.de](mailto:alexander.federle@wbu-nordschwaben.de)  
oder [info@wbu-nordschwaben.de](mailto:info@wbu-nordschwaben.de)

oder via Telefon unter 09080 / 99 89 1 – 20

## FUNDAMT

Ein herzliches Vergelt's Gott an die ehrlichen Finder! Folgende Fundgegenstände liegen aktuell bei uns im Rathaus:

- Schlüsselbund
- Geldbeutel
- Roller

## MIKROZENSUS 2024

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Ausführliche Informationen unter:

[https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Scannen und informieren





AUS DEM

# PARTNERSCHAFTSREFERAT



## FEIER ZUM 35-JÄHRIGEN PARTNERSCHAFTSJUBILÄUM

Im Rahmen des 100-jährigen Musikfestes feierte die Gemeinde Oberndorf bei hochsommerlichen Temperaturen das **35-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Costermano sul Garda**.

Die Anreise der 40-köpfigen Delegation aus Costermano erfolgte bereits am Freitag davor. Unter den Gästen befanden sich der Erste Bürgermeister Dr. Passarini, der Zweite Bürgermeister Aldo Saluetti, der Partnerschaftsorganisator Giulio Rontini sowie Pater Don James. Einige Gäste wurden privat bei Gastfamilien untergebracht, während andere im Hotel Unterkunft fanden.

Die offizielle Jubiläumsfeier fand dann am Samstag um 11 Uhr im festlich dekorierten Festzelt statt, begleitet von der Trachtenkapelle Oberndorf, die mit ihrer Musik eine feierliche Stimmung schuf.

Bürgermeister Franz Moll eröffnete die Feierlichkeiten mit einer bewegenden Ansprache. Dabei betonte er die Bedeutung der Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden mit den Worten: „Freundschaft ist wie ein Baum. Es zählt nicht, wie groß er ist, sondern wie tief seine Wurzeln.“ Auch wenn nicht immer regelmäßiger Kontakt bestehe, so seien doch tiefe Wurzeln der Verbundenheit gewachsen, die diese Freundschaft verlässlich, wertvoll und bedeutsam machten.

Auch Bürgermeister Dr. Passarini aus Costermano unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit dieser **grenzüberschreitenden Freundschaft**. Die Übersetzung der Reden und Gespräche übernahm den ganzen Samstag über Regina Graf, die als Übersetzerin tätig war und somit eine reibungslose Kommunikation gewährleistete.

Ein Höhepunkt des Festakts war die **Übergabe eines Olivenbaums durch die italienische Delegation** – eine symbolträchtige Geste, die perfekt zum Baum-Zitat von Bürgermeister Moll passte. Darüber hinaus brachten die Gäste aus Costermano 54 Liter italienischen Rotwein mit. Im Gegenzug überreichte Bürgermeister Franz Moll unseren Gästen eine Glastrophäe mit einer Gravur, die an die 35-jährige Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden erinnert.

Zum Abschluss des offiziellen Teils spielte die Trachtenkapelle die Nationalhymnen beider Länder, was dem offiziellen Akt ein würdiges Ende bereitete.

Nach dem offiziellen Teil folgte die „**Tour de Oberndorf**“, bei der die Gäste aus Costermano mit dem Bus zu den Sehenswürdigkeiten von Oberndorf, Eggelstetten und Flein geführt wurden. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Costermano-Brücke, die symbolisch für den Brückenbau und die Verbindung zwischen den beiden Gemeinden steht.

Am Sonntag fand im Rahmen des Musikfestes ein feierlicher Gottesdienst statt, der von unserem Pfarrer M. Lidel **gemeinsam mit Pater Don James** aus Costermano gehalten wurde. Teile der Messe wurden von unserem Pfarrer in perfektem Italienisch übersetzt. In den Fürbitten wurde auch für die Fortführung der Partnerschaft gebetet.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag trat die italienische Delegation die Heimreise an. Rückblickend kann die Gemeinde auf ein sehr gelungenes Fest zurückblicken, das die enge und wertvolle Verbindung zwischen Oberndorf und Costermano eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Ein ganz besonderer Dank geht abschließend an unsere Gastfamilien, die unseren Freunden aus Costermano für dieses Wochenende ein „Zuhause“ gegeben haben.

Außerdem möchten wir uns auch noch bei der Trachtenkapelle bedanken, die es ermöglichte, das Jubiläum im Rahmen ihres Musikfestes zu feiern. Trotz eines ohnehin schon stressigen Festwochenendes fanden sie die Zeit, den offiziellen Teil des Festaktes musikalisch zu umrahmen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

**Herzlichen Dank dafür!**

**Ihre Partnerschaftsreferenten**

Rebecca Rudat und Martin Dirr



AKTUELLES AUS DEM

# SITZUNGSPROTOKOLL

## BESCHLUSSAUSZÜGE JULI 2024

---

BESCHLÜSSE 15. JULI 2024

### **Breitbandversorgung in der Gemeinde Oberndorf a. Lech; Vorgesehene Auswahlscheidung zum technischen Breitbandausbau (Gigabit-Richtlinie)**

Nach erfolgter Ausschreibung und Prüfung der eingegangenen Angebote hat der Gemeinderat beschlossen, dass, nach Eingang des Förderbescheids der Regierung von Schwaben, die Firma DSL mobil mit dem Ausbau des Breitbandnetzes in Oberndorf am Lech auf Basis der aktuellen Gigabitrichtlinie beauftragt werden soll.

### **Bauantrag zum Umbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses durch eine Dachgaube, einem Anbau mit integrierter Garage und einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Kreuzstraße 11, Flst. 685/2, Gemarkung Oberndorf**

Der Gemeinderat bewilligte, nach pflichtgemäßen Abwägungsgrundsätzen, drei Befreiungen von den Festsetzungen des zugrundeliegenden Bebauungsplanes und erteilte dem Bauantrag im Ganzen das gemeindliche Einvernehmen.

### **Bauantrag zum Neubau eines Büroanbaus und Umbau bzw. Aufstockung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Riedstraße 5, 658/1 Gemarkung Oberndorf**

Auch zu diesem Bauvorhaben wurden insgesamt 5 Befreiungen beantragt und erteilt:

- eine Befreiung für die Nutzung des Erdgeschosses als nicht störender Gewerbebetrieb.
- eine Befreiung für die Dachneigungen von 40° für das Satteldach, sowie 16,75° für die Schleppdachgaube.
- eine Befreiung des Flachdaches auf dem Büroanbau im Erdgeschoss für die Nord-Ost-Seite.
- eine Befreiung für die Dacheindeckung mit rotem Naturstein.
- eine Befreiung der Baugrenzen Überschreitung auf der Südseite um ca. 3,40 m.

Einstimmig erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

### **Vergabe von Bauleistungen: Innentüren für die alte Schule Eggelstetten im Erdgeschoss**

Für die Lieferung und Montage von Innentüren im Erdgeschoß der alten Schule in Eggelstetten wurde die Fa. Lenz aus Ehekirchen als wirtschaftlichster Anbieter beauftragt.

### **Neuerlass der Satzung über die Mittagsbetreuung in der Gemeinde Oberndorf a.Lech**

Die Stammsatzung zur Mittagsbetreuung an der Grundschule wurde grundlegend überarbeitet und neu gefasst. Gegenüber der bisherigen Satzung mussten auf Anraten des Landratsamtes Donau-Ries deutlich mehr formelle Regelungen aufgenommen werden. Die Satzung wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen und ist auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

### **Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Mittagsbetreuung in der Gemeinde Oberndorf a.Lech**

In der wiederkehrenden Überprüfung der Gebührenkalkulation zu den Elternbeiträgen für die Mittagsbetreuung wurde schnell klar, dass die bisher geltenden Gebühren aufgrund massiver Kostensteigerungen mittlerweile viel zu niedrig sind. Kostendeckend wären die Gebühren bei einem Gebührensatz von ~ 23 – 24 € je Betreuungsstunde im Monat. Da dieser Stundensatz für den Gemeinderat völlig inakzeptabel war, entschied man sich nach 2 vorbereitenden Sitzungen und nach ausführlichen Diskussionen dazu, den Gebührensatz auf 7,50 € / Stunde anzuheben. Damit werden wenigstens die Kostensteigerungen des letzten Jahres abgefangen. Dennoch bleibt, nach Abzug der staatlichen Förderung, für die Gemeinde ein Eigenanteil von ~ 133.000 €. Auch diese Gebührensatzung finden Sie auf der Homepage

## BESCHLÜSSE 29. JULI 2024

### **vorhabenbezogener Bebauungsplan „Agri-PV am Ruchenfeld“ - Beschluss eines Entwurfes und Beschluss zur Einleitung der Verfahrensschritte nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat hat dem Vorentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu einer „Agri-PV-Anlage“ nördlich von Oberndorf a.Lech zugestimmt und beschlossen, die Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit am Verfahren zu beteiligen.

Das „Besondere“ an einer Agri-PV-Anlage ist, dass die Reihenabstände der Module so groß sind, dass der Boden dazwischen landwirtschaftlich bearbeitet werden kann. Ggf. können die Module auch senkrecht gestellt werden! Der Landwirtschaft wird durch diese Bauweise eine deutliche geringere Fläche entzogen, als dies bei einer regulären Großflächen – PV-Anlage der Fall ist. Im Parallelverfahren zum Bebauungsplan wurde auch die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Einleitung der Verfahrensschritte nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

### **Vergabe der Malerarbeiten für die Grundschule**

Die Fassade des Mittelbaus auf der Nordseite der Grundschule in Oberndorf benötigt einen neuen Fassadenanstrich. Die Gemeindeverwaltung hat drei Angebote eingeholt. Der wirtschaftlichste Anbieter ist die „Spenninger Malermeister GmbH“ aus Neuburg an der Donau. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen die Arbeiten an die Spenninger Malermeister GmbH aus Neuburg an der Donau zu einem Bruttopreis von 5.819,10 € zu vergeben.

### **Nächste Sitzung des Gemeinderates: Montag, den 23. September 2024, um 19.00 Uhr.**

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf unser Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann die Sitzungen stattfinden werden.

## **SIE WOLLEN DIE BESCHLÜSSE IN AUSFÜHRLICHER FORM?**

Sprechen Sie uns gerne persönlich an oder scannen sie nebenstehenden QR-Code.



# G'SCHICHTLA VON FRÜHER

## **Oberndorf, Eggelstetten und Flein – wie wurden wir eine Gemeinde?**

Jeder in Oberndorf und Eggelstetten kennt ja die kleinen Sticheleien, die wir uns gegenseitig zufügen, die aber meist nicht ernst gemeint sind – außer es geht bei einem Fußballspiel zwischen VfB und SVE richtig zur Sache. Oberndorf und Eggelstetten sind seit vielen Jahrhunderten aufs Engste verbunden, zum einen durch die Zugehörigkeit zur Herrschaft der Fugger, zum anderen da die beiden Dörfer zusammen mit Flein die Pfarrei St. Nikolaus bilden. Kommunalpolitisch aber gehören Oberndorf und Eggelstetten erst seit gut 45 Jahren zusammen.

Im Zuge einer umfassenden Gebietsreform des Freistaates Bayern wurden bereits im Jahr 1972 viele Landkreise zusammengelegt und Kleinstgemeinden eingemeindet. Bis 1978 herrschte hierbei das Prinzip der Freiwilligkeit vor, danach wurden Gemeinden „zwangseingemeindet“.

Wir wollen hier noch einmal die durchaus spannenden Jahre der Gebietsreform Revue passieren lassen. **Werner Schefstos war im Jahr 1978 Bürgermeisterkandidat** der Dorfgemeinschaft Eggelstetten und erinnert sich noch sehr gut an diese Zeit.



**Werner Schefstos:** „In Oberndorf und Eggelstetten wurden während der 70er Jahre immer wieder Fühler ausgestreckt, um das kommunalpolitische Terrain der Umgebung zu erkunden. Oberndorf tendierte zeitweise zu einem Anschluss an die Stadt Rain, Eggelstetten mit seinem Ortsteil Flein liebäugelte kurz mit Asbach-Bäumenheim. Beide Gemeinden mussten aber erkennen, dass die örtlichen Interessen danach wohl kaum mehr berücksichtigt werden würden. Schließlich entschloss sich der Eggelstetter Gemeinderat einer Eingemeindung nach Oberndorf zuzustimmen und damit das „geringere Übel“ zu wählen. Am 2. Januar 1976 konnte man in der Donauwörther Zeitung lesen: **„Ja-Wort zu Oberndorf“**. Die neue Gemeinde sollte fortan einer Verwaltungsgemeinschaft (VG) aus den Orten Mertingen mit Druisheim, Asbach-Bäumenheim und Oberndorf mit Eggelstetten angehören.“

Obwohl diese Pläne in den Gemeinden auf großen Widerstand stießen, musste man sich zunächst mit der neuen Situation abfinden und konnte der ganzen Sache zum Teil auch humorvolle Seiten abgewinnen. So fand beim 50jährigen Gründungsfest des Männergesangvereins Oberndorf-Eggelstetten am 1. August 1977 im Festzelt auf der Bühne eine sogenannte **„Dorfverlobung“** statt. Beteiligte waren: Otto Uhl, 2. Bürgermeister von Asbach-Bäumenheim, Franz Dirr, Bürgermeister von Eggelstetten, Petra Pietschmann aus Eggelstetten als Braut, Franz Döschl aus Oberndorf als Bräutigam, Josef Hiltenbrand, Bürgermeister von Oberndorf und Hans Leinauer, Bürgermeister von Mertingen. Die Texte zu dieser humorvollen Einlage schrieben die Eggelstetter Heimatdichterin Mina Cyrus und Helmut Furtmüller, ein Arbeitskollege des „Bräutigams“.

**Werner Schefstos:** „Ich kandidierte damals dann für die Dorfgemeinschaft Eggelstetten gegen den Oberndorfer Franz Döschl. Da es um die erste gemeinsame Wahl in Oberndorf und Eggelstetten ging, war es ein durchaus aufregender Wahlkampf. Ich machte in Oberndorf und Eggelstetten Werbung von Haus zu Haus. Schließlich ging die Wahl entsprechend dem jeweiligen Bevölkerungsanteil zugunsten von Franz Döschl aus. Am letzten Tag der selbständigen Gemeinde Eggelstetten, dem 30. April 1978, konnte man zusammen mit Bischofuikar Achter den Abschluss der Kirchenrenovierung sowie die Einweihung des Vereinsheims feiern. **Ein großer Tag für Eggelstetten!**“

Am 1. Mai 1978 hörte die selbständige Gemeinde Eggelstetten auf zu existieren und wurde zusammen mit Flein nach Oberndorf eingemeindet. An diesem Tag übernahm auch der neugewählte Franz Döschl als erster hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde sein Amt.

**Werner Schefstos:** „Von Anfang an gab es im neuen Gemeinderat eine gute und friedliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Ortsteilen. Die Verbindung von Oberndorf und Eggelstetten stellte sich innergemeindlich als äußerst fruchtbar und erfolgreich heraus. Die Verwaltungsgemeinschaft allerdings blieb ein ungeliebtes Kind.“

Die große Industriegemeinde Asbach-Bäumenheim und die damals noch landwirtschaftlich und ländlich geprägten Orte Oberndorf und Mertingen passten strukturell und emotional nicht zusammen. Trotz aller Versuche, sich mit der VG zu arrangieren, beschloss man schließlich, sich um die Auflösung der Zwangsgemeinschaft zu bemühen. Federführend wirkten hierbei Oberndorfs Bürgermeister Franz Döschl und sein Mertinger Kollege Hans Leinauer.

**Werner Schefstos:** „Insgesamt war der Drang nach Selbständigkeit einfach zu groß. Man muss heute sagen, dass der ehemalige Oberndorfer Wilfried Scharnagl unser **„Schlüssel zur Eigenständigkeit“** war. Er war Chefredakteur der CSU-Parteizeitung „Bayernkurier“ und hatte engste Verbindungen zum damaligen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß. So kam es am 1. Januar 1980 zu einer Nachkorrektur der Gebietsreform, bei der unsere Verwaltungsgemeinschaft als damals einzige in Bayern wieder aufgelöst wurde.“

Oberndorf war fortan als kleinste selbständige Einheitsgemeinde im Landkreis Donau-Ries wieder vollkommen eigenständig, ein Erfolg, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann und dem damaligen Bürgermeister mit seinem Gemeinderat hoch angerechnet werden muss. Durch die wiedererlangte Selbständigkeit konnte sich Oberndorf mit Eggelstetten und Flein so dynamisch und erfolgreich entwickeln, wie es sich heute präsentiert.

Bericht: Christian Hornung



AKTUELLES VON

# VEREIN & KIND

## JUBILÄUMSFEST ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN DER TRACHTENKAPELLE

Ein äußerst **gelungenes Jubiläumsfest** hat die Trachtenkapelle Oberndorf anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens auf die Beine gestellt. Unterstützt von ihrem Patenverein, dem Musikverein aus Mertingen, ließ sich die Trachtenkapelle vom 26. bis 28. Juli 2024 drei Tage lang ausgelassen feiern und bot allen Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Los ging es am Freitag mit **einem Sternmarsch**, bei dem die befreundeten Musikkapellen aus Mertingen, Buchdorf, Marktoffingen und Marxheim zum Dorfplatz marschierten. Dort wurden sie bereits vom Jubelverein und den Ortsvereinen aus Oberndorf und Eggelstetten erwartet und musizierten zum Festauftakt gemeinsam mehrere Stücke. Anschließend zogen alle anwesenden Vereine zum Festzelt, wo nach einem Fahneneinzug der Musikverein Mertingen am Tag der Vereine und Betriebe für **großartige Stimmung** sorgte und das anwesende Publikum begeisterte. Ein ganz besonderes Geschenk wurde an diesem Abend von ihrem Schirmherrn Alfred Mayr überreicht: Die „TKO-Jubiläumspolka“ aus der Feder von **Franz Gerstbrein** hatte der langjährige Trompeter und Vereinsvorsitzende für diesen Anlass bei dem Münchner Komponisten in Auftrag gegeben, um seiner Trachtenkapelle einen bleibenden musikalischen Gruß mit in ihr zweites Jahrhundert zu geben.

Am Samstag wurde das Festzelt zunächst zum Schauplatz des Partnerschaftsjubiläums zwischen den Gemeinden Oberndorf am Lech und

Costermano sul Garda in Italien. In einem Festakt wurde die 35-jährige Freundschaft zelebriert und neben mehrerer Reden mit Rück- und Ausblicken auch reichlich Geschenke übergeben.

Die Feierlichkeiten der Trachtenkapelle begannen dann wieder mit dem Kinder- und Seniorennachmittag. Neben Kaffee und Kuchen waren zahlreiche Aktivitäten und Spiele vorbereitet, bei denen für Jung und Alt etwas dabei war. Der Höhepunkt des Nachmittags war das **Jugendkapellentreffen**, welches zeitgleich stattfand: Das Jugendblasorchester des Musikvereins Mertingen sowie ein Projektorchester aus der Jugendkapelle Asbach-Bäumenheim und der Jugendkapelle Donauwörth gaben dem Vororchester der Trachtenkapelle Oberndorf die Ehre. Alle drei Orchester unterhielten die Gäste im Festzelt mit einem eigens dafür vorbereiteten Programm. Nicht fehlen durfte dann natürlich auch der Gemeinschaftschor, bei dem alle Jungmusiker gemeinsam vier Stücke zum Besten gaben.

Am Samstagabend war schließlich Partystimmung mit der Stimmungsband „**Die bayerischen Hiatamadln**“ angesagt.

Der lang ersehnte Festsonntag begann mit einem **würdevollen Festgottesdienst**, der musikalisch von der Trachtenkapelle sowie einem eigens dafür zusammengestellten Projektchor aus dem Männergesangverein Oberndorf, dem Jugendchor Cantiamo, dem Kirchenchor

Oberndorf sowie dem Volksliederchor Eggelstetten umrahmt wurde. Wetterbedingt fand dieser im Festzelt statt, in dem Pfarrer Markus Lidel zusammen mit Pater Don James aus der Partnergemeinde Costermano - teilweise zweisprachig - die Messe zelebrierte.

Dabei wurden auch die Marschtrommeln der Trachtenkapelle Oberndorf und des Musikvereins Mertingen gesegnet, für die sich die Patenvereine gegenseitig ein passend gestaltetes Trommelfell als Zeichen ihrer Verbundenheit übergeben hatten. Nach dem anschließenden Frühschoppen und Mittagstisch, musikalisch umrahmt durch den Musikverein Asbach-Bäumenheim, stand der traditionelle Höhepunkt eines jeden Musikfestes bevor:

**Zum großen Gemeinschaftschor waren 20 Musikkapellen nach Oberndorf gekommen** und nahmen auf dem Sportgelände Aufstellung. Bei nun wunderbarem Wetter musizierten die anwesenden Blaskapellen gemeinsam und unter verschiedenem Dirigat die Stücke „In Harmonie vereint“ (dirigiert von Martin Gottwald von der Trachtenkapelle Oberndorf), „Auf der Vogelwiese“ (dirigiert von Kathrin Schwehofer vom Musikverein Mertingen), „Wir Musikanten“



(dirigiert von Udo Hormann vom befreundeten Musikzug aus Todtenhausen), „Hymne an die Freundschaft“ (dirigiert vom Vorsitzenden des Bezirks 16 im Allgäu-Schwäbischen Musikbund, Joachim Braun), sowie die Bayernhymne (dirigiert von der musikalischen Leiterin der Trachtenkapelle Oberndorf, Elisabeth Schröppel). Nach diesem besonderen Moment zogen die anwesenden Kapellen zusammen mit den örtlichen Vereinen, einigen Trachtenvereinen und großartig geschmückten Blumenwagen in einem großen Festumzug durch die Gemeinde, welcher mit dem Einzug der Fahnen im Festzelt seinen Abschluss fand. Der Musikverein Ellgau unterhielt die Besucher anschließend am Nachmittag, bevor am Abend mit der Formation „Blech & Co.“ noch einmal ein besonderes Schmankerl für alle Freunde der Blasmusik auf dem Programm stand. Im auch an diesem Abend gut gefüllten Zelt ließ der Jubelverein sich noch einmal feiern und mit seinen Gästen dieses sicher für lange Zeit unvergessliche Jubiläumsfest würdig ausklingen.

## NEUE T-SHIRTS FÜR F-JUGEND



Die Mädels und Jungs der F-Jugend bedanken sich bei ihrem Sponsor Susanne Keller, „**Haarstyle Manufaktur**“, für ihre neuen T-Shirts

Auch die **Sparkasse Donauwörth** unterstützt unsere F-Jugend mit einer großzügigen Spende. Ein recht **herzliches Dankeschön** geht hier speziell an die **Geschäftsstellenleiterin in Oberndorf Frau Brigitte Vida**.



## ERDINGER-MEISTERCUP NACH 17 JAHREN WIEDER IN OBERNDORF

Am Samstag, 29.06.2024, fand am VfB Sportgelände der Erdinger-Meistercup statt. Zuletzt war der VfB 2007 Gastgeber dieses traditionsreichen Turniers, damals trug man sogar das bayerische Finale u.a. mit namhaften Mannschaften, wie dem FC Bayern München II oder Jahn Regensburg, aus.

Dieses Jahr bekamen wir den Zuschlag für die Schwäbische Vorrunde. Hierzu qualifizieren sich alle schwäbischen Meistermannschaften von der B-Klasse bis zur Bezirksliga.

Bereits am Donnerstag begannen die Aufbauarbeiten am Sportgelände. Mit zahlreichen tatkräftigen Helfern wurden die Kleinfeldplätze vom Platzwartteam ausgemessen und eingestreut, die Grünflächen noch einmal gemäht und gesäubert sowie die Holztribüne aufgebaut. Am Freitag traf dann das Team von Erdinger ein. Auch hier waren es wieder zahlreiche Helfer, die unsere Anlage in eine **große Erdinger Welt** verwandelten. Am Samstag ging es dann mit 25 Herren- und Damenmannschaften um 10 Uhr los. Auch außerhalb des Turniers war für Jung und Alt einiges geboten. Egal ob Hüpfburg, Torwandschießen, ein Duell bei der Schussgeschwindigkeitsanlage oder einfach ein kühles Erdinger Weißbier in der extra errichteten ErdingerLounge. Es war für jeden etwas dabei.

Auf dem Kleinfeld im „6 gegen 6“ spielten die Mannschaften unter lockerer Atmosphäre und

tollem Rahmenprogramm, organisiert von der Brauerei Erdinger in Kooperation mit dem Bayerischen Fußball Verband, den „**Meister der Meister**“ aus. Am Ende setzte sich einer der Favoriten, der **SV Cosmos Aystetten**, im Finale gegen den **FC Fathi Ingolstadt** durch. Die beiden Finalisten sowie der **Drittplatzierte vom TSV Gaimersheim** qualifizierten sich für die Endrunde eine Woche später im mittelfränkischen Roth. Bei toller Stimmung nach dem Turnier übernahmen Vorstand Fußball Robert Seitz sowie Bürgermeister Franz Moll die Siegerehrung des Turniers. Viel Lob bekam man hier von den Organisatoren für die reibungslose Abwicklung des Turniers sowie für unser „wie geschaffenes“ Sportgelände.

Nach dem, für alle Beteiligten, sehr anstrengenden Tag wollte man dieses Jahr bewusst das Sommernachtsfest etwas kleiner halten. In unserem Biergarten „**Tusculum**“ begrüßte man auch am Abend noch über 150 Personen. Nachdem man sich bei Biergartenschmankerln stärken konnte, fand um 21 Uhr das EM-Achtelfinalspiel zwischen Deutschland und Dänemark statt, welches vom Hauptplatz aus auf der großen LED-Leinwand übertragen wurde. Anschließend wurde in der Aperol Spritz- und Schnapsbar der Sieg der DFB-Elf bis in die Morgenstunden gefeiert.

Der VfB bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei den zahlreichen Helfern und Gästen für einen mehr als gelungenen Fußballtag.

# SCHNELL INFORMIERT

## VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

### BEWUSST ZUR KITA UND SCHULE OHNE ELTERNTAXI

Im Zeitraum vom 18. – 27. September 2024 bleibt das Elterntaxi in der Garage stehen, denn landkreisweit haben sich knapp 10.000 Kita- und Grundschulkindern aus 31 Grundschulen, 55 Kitas und 1 Hort bereiterklärt, zu Fuß, mit dem Lauf-/Fahrrad, dem Tretroller oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Kita und Schule zu kommen.

### KIRCHENFÜHRUNGEN UND KAFFEE/KUCHEN AM 6. OKTOBER 2024

Der Heimatverein lädt am Museumssonntag, 6. Oktober 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr, alle Besucher zu Kaffee und Kuchen ein. Zudem bietet Werner Schefstos sachkundige Kirchenführungen für unsere Pfarrkirche St. Nikolaus an. Der Heimatverein freut sich auf Ihren Besuch!“

### 7. DONAUR-RIESER SCHAFTAG IN HUISHEIM AM 15. SEPTEMBER

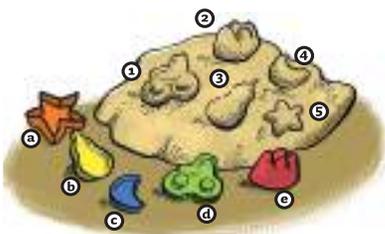
Alle Infos auf unserer Homepage oder unter [www.huisheim.de](http://www.huisheim.de)

### OBERNDORFER WEIHNACHTSMARKT AM SAMSTAG, 30. NOVEMBER

Einzelheiten folgen in der nächsten Ausgabe.

## RÄTSELSPASS FÜR DIE KLEINEN

Welcher Sandkuchen gehört zu welcher Form?



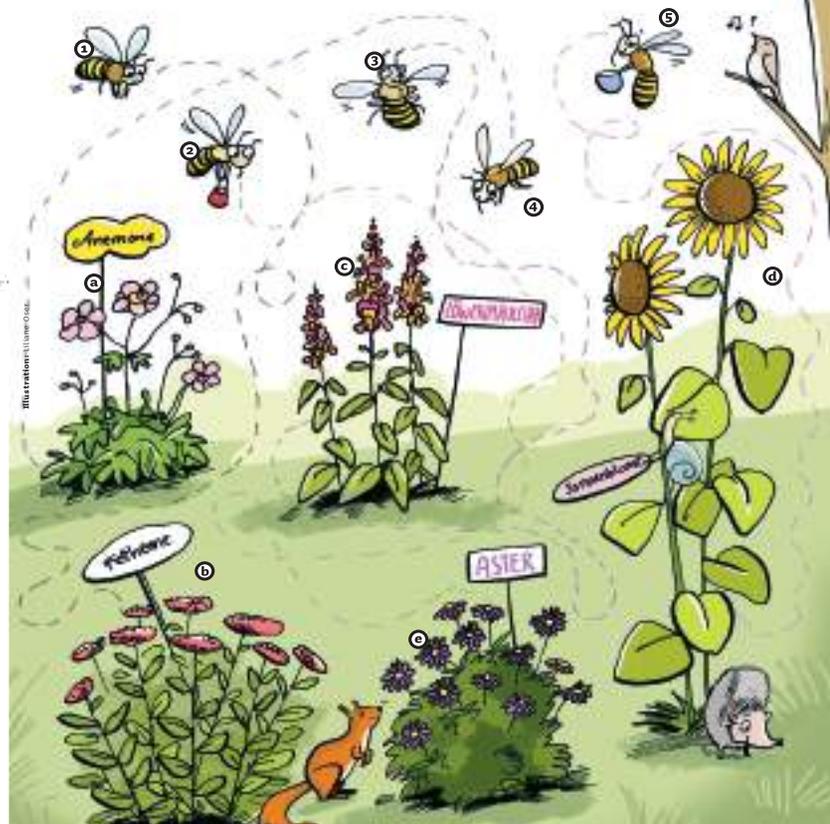
Welcher Buchstabe fehlt?



Wie viele dicke Hummeln und wie viele kleine Biennen siehst du?



Welche Biene fliegt zu welcher Blume?



## ANLIEGEN DER VERWALTUNG

---

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass anonyme Briefe an die Verwaltung und den Bürgermeister keine Berücksichtigung finden.

Bitte versehen Sie Ihr Schreiben stets mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift, damit wir Ihr Anliegen ordnungsgemäß bearbeiten und beantworten können.

Gerne können Sie auch einen Termin in der Verwaltung vereinbaren oder nutzen die Möglichkeit der regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden, ohne Terminvereinbarung, beim Bürgermeister.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

---

Die Gemeinde Oberndorf a. Lech bietet je eine Vollzeit-Stelle als

### **Berufspraktikant als Erzieher (m/w/d)**

und

### **für einen Praktikanten des Sozialpädagogischen Einführungsjahres**

in der Kindertagesstätte „Blumenzwerge“ oder „Blumenwichtel“ an.

Das Praktikum ist jeweils vom 01.09.2025 bis 31.08.2026 befristet.

Die vollständige Stellenanzeige und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.oberndorf-am-lech.de](http://www.oberndorf-am-lech.de).

### **Interessiert?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bis **spätestens 15. November 2024** an die Gemeinde Oberndorf a. Lech, Personalamt, Eggelstetter Str. 3, 86698 Oberndorf a. Lech, senden.

Aus Umweltschutzgründen bitten wir Sie auf Bewerbungsmappen, Plastikheftern und Folien zu verzichten und freuen uns besonders über Ihre Online-Bewerbung (pdf-Format in einer Datei).

**Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 8 Bundesgleichstellungsgesetz bevorzugt berücksichtigt.**

Für Fragen steht Frau Huber gerne via Telefon: 09090- 969510  
oder E-Mail: [personal@oberndorf-am-lech.de](mailto:personal@oberndorf-am-lech.de) zur Verfügung.

**Gemeinde Oberndorf a. Lech, Eggelstetter Str. 3, 86698 Oberndorf a. Lech.**